

## Antworten

Zur Frage 11626. Reparaturen an Näh- und Schreibmaschinen können dann eine recht gute Einnahmequelle in der Kleinstadt werden, wenn man sich in diese Arbeiten wirklich intensiv hineinversetzt und sie beherrschen lernt. In 70 % aller Familien steht eine Nähmaschine; das Hauptgeschäft für Reparaturen ist im Herbst, wenn die landwirtschaftliche Frauenarbeit beendet ist und die Frauen stärker die Hausarbeit aufnehmen. Für die Erlernung von Nähmaschinenreparaturen ist das Buch von Martin „Die Reparatur der Nähmaschine“ zu empfehlen, das vom Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung zum Preise von 1,25 RM einschl. der Versandkosten geliefert werden kann. Es handelt sich vor allen Dingen um die Kenntnis der drei typischen Systeme „Langschiff-, Schwingschiff- und Rundschiff-Nähmaschine“; Spezialtypen haben kein allgemeines Interesse. Die Reparatur von Schreibmaschinen ist erheblich einfacher; natürlich muß man selbst etwas schreibkundig sein. Die Bestandteile bezieht man am besten aus einem Spezialgeschäft der nächsten Großstadt, falls man nicht bereits mit den Fabriken in Verbindung steht. An Werkzeugen werden größere Schraubenzieher und Zangen erforderlich, die in jedem Werkzeugladen erhältlich sind. Bei Ausdehnung der Reparaturabteilung ist eine kleine Mechanikerdrehbank sehr nützlich, die vor allem auch für Turmuhrreparaturen und sonstige Reparaturen größerer Apparate mit ausgenutzt werden kann.

F. Thiesen.

Nähmaschinenreparaturen erfordern einen tüchtigen Fachmann, wie bereits in der obigen Antwort betont ist. Außer den oben genannten Typen kommen in Orten der Taschentuchfabrikation auch noch Hohlraummaschinen dazu, für deren Reparatur jedoch eine Spezialfortbildung erforderlich ist. Bei grundsätzlicher Einführung einer derartigen Reparaturabteilung muß zum mindesten ein besonderer Raum für diese Abteilung reserviert sein. Es ist vorteilhaft, wenn Sie eine perfekte Näherin, vielleicht unter Ihren Angehörigen, zur Verfügung haben, die Ihnen mit praktischem Rat zur Seite stehen kann. Bewahren Sie vor allen Dingen gut geordnet die Gebrauchsanweisungen aller gängigen Fabrikate auf! Lohnend ist die Reparatur, noch mehr der Verkauf, für den die Reparatur die Grundlage des Kundenstammes bilden kann. Im Gegensatz zum Fahrradhandel sind die Preise noch nicht so verdorben.

R. M. in K.

Zur Frage 11631. Die „Jundes“-Selbstaufzuguhr hat Kontaktteile aus dem schwer schmelzbaren Wolframmetall. Hersteller der Uhr und Lieferant von Ersatzteilen ist die Uhrenfabrik Jauch und Schmid in Schweningen (Neckar). Für die Funkenlöschung lege man an die beiden Klemmen des Elektromagneten eine Widerstandsspule mit einem Widerstand von etwa 500 Ohm für 220 Volt und von etwa 250 Ohm bei 110 Volt. Diese Spule darf kein Eisen enthalten.

F. Th. in H.

Wenn aus besonderen Gründen die Kontaktteile selbst angefertigt werden sollen, so sind die Metalle Tantal oder Wolfram zu empfehlen. Wolframmetall, oft sogar schon als Kontaktbelag hergerichtet, bekommt man in elektrotechnischen Fachgeschäften oder in einer Scheide- und Legieranstalt. Der Luftraum zwischen den Kontaktteilen soll möglichst groß sein; ferner soll das Schließen und Öffnen stets augenblicklich erfolgen, um dem Funken möglichst wenig Zeit für seine Zerstörungswirkung zu lassen. Eine gänzliche Löschung der Funken ist bei Wechselstrom kaum möglich, bei Gleichstrom mit Kondensatoren erreichbar.

C. K. G.

Zur Frage 11632. Soweit die Milchprüfer nach Bischof nur als Aräometer gebaut sind, also nur das spezifische Gewicht anzeigen, kann man sich zur ungefähren Feststellung des Fettgehaltes (eher kann man wohl sagen der „Fettgehaltsstufe“) unter Berücksichtigung der Temperatur der teilweise von den Herstellern gelieferten Umrechnungstabellen bedienen. Einfacher im Gebrauch und im Preise kaum höher sind die Lactodensimeter nach Quevenne und Soxhlet, die auf der Spindel direkt den Fettgehalt angeben. Man verwende jedoch auch hier nur solche Instrumente, die ein Thermometer im Schwimmkörper haben, da nur bei Berücksichtigung der Temperatur gute Ergebnisse erzielt werden.

Dr. H. Stamm.

Wir erachten es für ganz unmöglich, mit einem Lactodensimeter nach Bischof irgendwie einen sicheren Anhaltspunkt für den Fettgehalt der Milch zu bekommen. Aus dem spezifischen Gewicht kann man nur schließen, ob eine Verfälschung der Milch vorliegt. Wir sind der Ansicht, daß Tabellen zum Umrechnen des spezifischen Gewichtes in den Fettgehalt von der Wissenschaft abgelehnt werden. Wir liefern besondere kleine Apparate zur direkten Ermittlung des Fettgehaltes und weisen besonders auf die von uns entwickelte säurefreie

Morsinmethode, mit der man den Fettgehalt der Milch ohne Zentrifuge feststellen kann.

Paul Funke &amp; Co. G. m. b. H., Berlin.

Zur Frage 11633 (nachträglich). Wenn Spiralfedern im Furniturenlager rostig werden, so ist voraussichtlich ungeeignetes Seidenpapier zum Einschlagen der Spiralen verwendet worden, und eine Verhinderung des Rostens ist dann sehr schwer. Vermindern kann man den Rost zwar durch Aufbewahrung in einem trockenen Raum mit möglichst geringen Temperaturschwankungen. Ein vollständiger Rostschutz ist folgende schwache, aber sehr wirksame Einfettung: Man taucht die Spiralen vor dem Verpacken in eine Lösung von 2 % gutem Zugfederöl in Benzol und läßt dann das Benzol verdunsten; bei feineren Spiralen muß jedoch diese Fettschicht vor der Montage in die Uhr mit Taschenuhrbenzin wieder entfernt werden.

Dr. H. Stamm.

## Mitteilungen des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

Verantwortlich für den Inhalt: der Direktor des Verbandes W. König, Berlin NW 7, Bauhofstr. 7

(36) **Kollektiv-Lebensversicherung.** Die Prämien für das zweite Quartal 1934 sind fällig geworden. Wir bitten die Mitglieder der Versicherung, die Prämien auf unser Postscheckkonto Leipzig 13 953 zu überweisen. Noch rückständige Beträge werden wir im April durch Nachnahme einziehen.

(37) **Photohändler und Uhrmacher.** Zwecks Klarstellung der Organisationsverhältnisse bzw. wegen der Eingliederung der Uhrmacher, die mit photographischen Artikeln handeln, bitten wir alle diejenigen unserer Mitglieder, die neben der Uhrmacherei auch mit Photoartikeln handeln, sich bei uns zu melden. Nähere Nachricht wird diesen Kollegen dann unmittelbar zugehen. Letzter Termin zur Meldung ist der 30. April.

(38) **Kampf gegen Reparaturschleuderer.** Reparaturschleuderer gibt es immer noch. Es handelt sich hierbei um Kollegen, die in marktschreierischer Reklame den Anschein erwecken wollen, als wären sie billiger als jeder andere. In den meisten Fällen handelt es sich um weiter nichts als eine Irreführung des Publikums. Sehr bemerkenswerte Erfolge im Kampf gegen diese „Kollegen“ hat die Uhrmacher-Innung Hamburg unter Führung ihres Obermeisters Werdo erzielt. In über zwanzig Fällen ist die Innung durch einstweilige Verfügungen gegen die Ankündigung von Schleuderpreisen für Reparaturen vorgegangen. In allen Fällen sind die einstweiligen Verfügungen vom Gericht sofort erlassen worden, so daß damit diese Ankündigungen verschwanden und die Reparaturschleuderer noch erhebliche Kosten zu zahlen hatten. Wir veröffentlichen diesen Erfolg einer unserer größten Innungen zur Warnung für alle Reparaturschleuderer, die immer noch nicht eingesehen haben, daß in der heutigen Zeit kein Raum für ihre unlautere Reklame mehr ist.

(39) **Vertrauensstrehänder für Frankfurt a. M.** Der bisherige Treuhänder für Frankfurt a. M., Herr A. Eifert, hat am 1. Februar 1934 sein Amt niedergelegt, da er seit dieser Zeit als Referent bei dem Treuhänder der Arbeit tätig ist. Als sein Nachfolger wurde Herr Karl Wahl, Frankfurt a. M., Meraner Str. 30, bestätigt.

(41) **Schulungswoche für rentable Geschäftsführung in Hannover vom 23. bis 28. April 1934.** Wir machen noch einmal auf diese Schulungswoche aufmerksam. Die Unterrichtsstunden finden täglich von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr (Sonnabends von 9 bis 14 Uhr) in den Räumen der Handwerkskammer Hannover, Prinzenstr. 20, statt. Das Programm umfaßt Verkaufsmethoden, Werbung, Schaufenstergestaltung, Einkauf, Lagerhaltung, Unkosten, Kalkulation, Buchhaltung. Die Teilnehmergebühr für die Schulungswoche beträgt 8 RM. Alle Inhaber von Uhrenfachgeschäften, ihre Angehörigen und Angestellten sind zur Teilnahme berechtigt. Die Anmeldungen sind umgehend an die Geschäftsstelle des Niedersächsischen Uhrmacher-Unterverbandes, Anderten bei Hannover, Tiergartenstr. 165, zu senden. Auswärtige Teilnehmer können zu einem Pensionspreis von 5,50 RM je Tag in Hannover gut untergebracht werden. Noch billigere Unterkunft ist im Heim für Meisterkurse vorgesehen. Es ist auch beabsichtigt, auswärtigen Teilnehmern einen Zuschuß zu den Aufenthaltskosten zu gewähren. Entsprechende Anträge sind gleichfalls an den Niedersächsischen Unterverband, Anderten bei Hannover, Tiergartenstr. 165, zu richten.

(42) **Ein früherer Postbeamter Priester, der gegenwärtig mit Füllfederhaltern, Schreibmaschinen usw. handelt, versucht, Uhrenkataloge zu erhalten. Er wendet sich deshalb an Uhrenfabriken usw. Wir bitten, derartige Anfragen Priesters unbeantwortet zu lassen.**

Hauptschriftleiter Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den technischen Inhalt: Dr.-Ing. J. Baltzer; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer; für den Anzeigenteil: G. Wolter, sämtlich in Berlin. — Druck: A. Seydel & Cie. Aktiengesellschaft, Berlin SW 61. — Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. in Berlin SW 68. DA. I. VJ. 34: 4500.